KUFA e.V. Jahresbericht 2013

Dieser Bericht gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten von KUFA e.V. in Afghanistan im Jahr 2013.

Mit Hilfe unserer Unterstützer und Unterstützerinnen ist es uns gelungen, die Zahl der von uns betreuten Straßenkinder auf 40 zu erhöhen. Alle diese Kinder besuchen mit großer Freude und hochmotiviert erfolgreich die Schule. Es gab zahlreiche Zusammentreffen der von uns betreuten Familien, mit gemeinsamem Essen und Geldausgabe.

Unser angestrebtes Hebammenprojekt konnten wir wegen vieler Korruptions- und Bürokratieschwierigkeiten noch nicht verwirklichen. Wir geben jedoch nicht auf und arbeiten weiter intensiv daran, diese für die Frauen so dringend benötigte Einrichtung ins Leben zu rufen.

Ausbau der Schule Dekepak

Für die Dekepak-Schule errichteten wir einen Sportplatz und eine Gartenanlage, die für große Begeisterung bei den Schülern sorgen. Außerdem wurden die Wasserversorgung, und in dem Zusammenhang auch die Sanitäranlagen instand gesetzt.

Straßenkinder-Projekt in Kabul

KUFA e.V. unterstützt in Kabul die Familien von Straßenkindern, um den Kindern den Besuch der Schule zu ermöglichen. Die Geldauszahlung ist an die Bedingung geknüpft, dass der Schulbesuch auf einer regelmäßigen Basis stattfindet.

Unser ehrenamtlicher Projektleiter und Gründungsmitglied Herr Baqi Samandar nahm 2013 viele neue Kinder in das Hilfsprojekt auf. Mittlerweile ist die Zahl der Kinder im Projekt auf 46 gestiegen.

In unserem Straßenkinder-Projekt bringen wir Kinder und Familien der verschiedenen Religionen zusammen, was in Afghanistan keine Selbstverständlichkeit ist. Zunächst nahmen wir fünf Hindu- und Sikh-Kinder in die ansonsten moslemisch dominierte Gruppe auf.

Bei den regelmäßigen Treffen der unterstützten Familien wurde gemeinsam gegessen und das Geld ausgezahlt, das die Familien als Gegenleistung für den Schulbesuch erhalten. Da viele Kinder ihren Tag damit verbringen, sich und ihren Familien auf den Straßen ein wenig Geld dazuzuverdienen, hilft es den Familien sehr, wenn sie einen finanziellen Ausgleich für den Schulbesuch erhalten.

Lebensmittel für 58 Familien

Dank einer größeren Spende konnten wir Lebensmittel für 58 bedürftige Familien anschaffen und verteilen. Die Lebensmittel reichen für etwa einen Monat pro Familie und bedeuten eine große Entlastung für die betroffenen Familien, die Hunger leiden und ernsthafte Schwierigkeiten haben, ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln zu decken.